

[Thurgauer Zeitung 10. Januar 2013](#)

Behörde verteilt Blumentöpfe

Am Neujahrsapéro in Wigoltingen übertönen Stimmengewirr und Gläserklingen die Musik. Gemeindeammann Sonja Wiesmann hält eine launige Ansprache.

WIGOLTINGEN. Zahlreich strömte die Bevölkerung am Dreikönigstag zum Neujahrsapéro der Gemeinde Wigoltingen. Schon bald wurde die **festliche Musik der Music Friends** von Stimmengewirr und Gläserklingen übertönt. Gemeindeammann Sonja Wiesmann trat mit einem Kompostkübel ans Mikrofon. In ihrer launigen Rede meinte sie, Behörden tickten nicht im Jahresrhythmus, sondern in dem der Legislatur. Viele Geschichten hätten sich seit ihrer Wahl ereignet, die sie jetzt in einem «Legislaturverabschiedungsritual» aussortieren wolle.

Und so versenkte sie in ihren Kompostkübel der Reihe nach die Studie zum Umbau der Mehrzweckhalle, die Auffüllung vom Vago-Weiher, den ersten Entwurf zur Sanierung der Unterdorfstrasse, die mit den falschen Tarifen errechneten EW-Rechnungen, die Feuerwehr Wigoltingen und den Mediengau um die vermeintliche Einbürgerung von Michelle Bachmann. Man solle aber nicht meinen, das alles Abfall sei, sagte Wiesmann. Kompost sei Nährstoff für künftige Entwicklung. Auf dieser Grundlage könnten neue Ideen und Projekte wachsen und Halt finden. Neue Herausforderungen gebe es genug.

Als Symbol für die Wuchskraft dieses Humus verwies sie auf die vielen Blumentöpfe, von denen man sich beim Weggehen bedienen solle. Aber so weit war es noch lange nicht. Vorerst bediente man sich lieber an den Käseplatten, prostete sich zu und wünschte sich fürs 2013 alles Gute. (red.)